# könler vom Westerwald

an ahtjeitigen Wochenbeilage mirietes Connlagsblatt.

gnis - g piche To Schwir in Land

In den Taraifammit. Den

gegen be

ortgefenter

haft.

m Beimel

raeugung ng der be ind der b d die Krie en, die n für ale

diffeering benhung

nt, fteb

Del

Berta

achenb

enen Sen

renna

ahrra

orpedo

Bebirg

ahrradio

acheni

Stelle M

mion

non non

fofortige

ermäde

Rinbe # Bo, 124

D. 184

mit

nie od gefucht an bir

infusion

liefeti Ga

Moit für Drahtnachrichten: Sachenburg. Fernruf Dr. 72 Hachenburger Tageblatt

Tägliche Rachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Mit ber Monatsbeilage: Ratgeber füt Landwirtichalt. 96ft- und Sartenbau.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Ih, Rirchhübel in Sachenburg.

Erideint an allen Berttagen. Bejugepreis: vierteljahrlid 1.80 M., manatlich 60 Pig. (obne Bringeriabn).

Sachenburg Freitag ben 1. Juni 1917.

Die fedisgefpaltene Betitgette ober beren 9. Jahra.

ange Lagedereigniffe jum Cammein.

Englische Borftose an der Scarpe und awiichen Guemappe werben verluftreich abgewiesen - den Alsne-Ufer und öltlich von Aubertve baben fie vollen Eriolg. — Siegreiche Borieldgefechte

#### Eine neue Note.

meritanern in es porbebalten geblieben in bas ige Busammenspiel unierer gabireichen Gegnet Rote bineinzubringen. Gie miffen und per-ges besier als alle anderen Bolfer ber Belt, et auch ihre Aufgabe fein, den bisher mehr gebliebenen Anstrengungen au unserer Bert beue, eine entscheidende Wendung zu geben, 
dem auf den Gedanken verfallen ihre besten GeArieg — sindieren zu lassen, und um in der 
esmblichkeit und Schnelligkeit dieses Studiums
ein la nicht das mindeste zu verfaumen, haben ne frangofiich-britische miffenichaftliche Romich gebeten, die ihnen bei der Bewättigung trapazen behilflich sein soll. Die Herren find aus Europa eingetroffen und sollen sich num it in Washington dustlich niederlassen. Dier mieren Augen urplötzlich eine Gefahr auf, an mabrhaftig noch nicht gebacht baben.

Grinnerung kommt uns bei diefer Rem-ng, die Reuter beseligt über alle fünt Erd-L Auch deutsche Gelebrte sind einstmals nach ibergewandert, um dort die Früchte ihres bres Gleifes den Burgern ber neuen Weit bie fogenannten Austaufdprofefforen. bie Anregung bagu von Kaifer Wilhelm in, ber damit den edlen Bweden der Bolferund annaherung und also auch des Weltienen glaubte. Die Amerikaner griffen den
der ihnen eigentümlichen geräuschvollen Bedie aber ihr so lange vorbielt, wie sich mit
m der drüben übliche Zeitungslärm betreiben auerte bas nicht — bann mandte man fich Alltagsgeichaften au, unter benen bas Balterverbebung mit an erfter Stelle beffere Schaumichlage. liegen fich und Reuter torgte mitfamt ber in ny unericopflicen Londoner Breffe unerichöpflichen Londoner Breife a lieben Berufegenossen von der gelben Karbe ab Ebitago, in Basbington und San Frandere Stoff ausging. So war der Boden arbereitet für den britischen Lügenfeldaug, ner 1914 sich plöglich das furchtbare Univerppa ausammensog. Kaiser Bilbelm Schuldige gestempelt, er und sein anderer um auf den Krieg bingearbeitet haben, all sein kunden möre von ieher einste und allein moten mare pon jeber einzig und allein berrichaft gerichtet gewesen und niemand nd durste daran zweiseln, daß es ihn nicht die windung gesostet hätte, diesem ehrgeizigen Gläs und das Leben von Millionen von anfundsmangigiabrigen Friedensarbeit, die ben Amerifanern gegenüber an ichlagenden den! Und nun find britifd-frangofiiche Gemite entboten worden, um boit gemein-gleichgefinnten Arbeitsgenoffen der Union Ariegführung gegen Deutschland und seine u findieren. Da jage noch jemond, daß der btaifer nicht im Beigen Saufe zu Bafbington

ein Brofessor weiß doch aleich, wie die be su machen ist. Die Fransolen, die sa grang nicht erft seit 1914 einige Erfahrungen musten fürzlich erst ihren Armeen schon erbefehlshaber geben, nach Josire den und nach diesem den General Betain; immiter seit Beginn des Krieges dei ihnen baben, ist faum noch festzustellen, und im des Generalstades schon gewechselt m wohl auch nur die Eingeweidten. Richt den Russen erzanzen und nach Generalst ben Ruffen ergangen, und pon General tend und Ritchener bie Briten jum Siege es auch bereits, daß er demnächft Frankgegenete Fluren werde verlassen mussen,
ber großen Offensive des Jahres 1917
stelle fomme. Aber Herr Wilson wied
ben Weg aum Erfolge seigen;
tagen einsach von den berühmtesten
Landes und seiner Freunde jenseits der
und da soll man dach einmal seben, wie und da foll man doch einmal sehen, wie und da foll man doch einmal sehen, wie wieder dann noch werden Widerstand die de Komit dieses Untersangens benbar nicht das mindeste Berständnis, wuch, der ihm sortgeseht und mit

wird, muß ibm naturlich bie Gabigfeit gur Geibftorufung allmablich vollends nehmen. mag es tommen, daß er den unichtligen Beitvertreib abnungstofer Brofefforen für eine große Lat ausgibt, die ber von ihm geführten Menichbeit beil und Segen bringen wird. Moge diete genuitvolle Einbilbung ibm mobl be-

Bir studieren ingwischen nicht, sondern wir probieren. Und werden damit raider gum Biele gelangen als alle wiffenicaftlichen Kommissionen der angetsächsichen Beco-Caften sufammengenommen.

#### Politische Rundschau.

Deutschen Reich.

& Gin angerft interefianter Beriuch wird jest mit einem Bramtenaustaufch in Cachfen gemacht. Die lachfitche Regierung bat, um gemiffen Unguträglichkeiten au begegnen, eine Auswechflung ber Bermaltungsbeamten berart per-anlagt, bag militarifche Beamte in ber Bivilverwaltung und Sipilbeamte in der Militarpermaltung arbeiten.

+ Bie aus Berlin gemeldet wird, weilt der Reicist tangler in Bruffel zu mehrtägigem Besuch. In seiner Begleitung befinden sich der Chef der Reichstanzlei. Unter-staatssetretar Babnichaffe, der Staatssetretar des Innern, Dr. Delfferich. Ministerialdirestor Dr. Lewald und ber Bortragende Rat im Reichsamt des Innern, Gebeimrat

+ Ein Telegrammwechfel swifden bem öfterreichifchen Reichorat und Reichotag gibt der festen hoffnung auf den siegreichen Frieden Lusbrud. Bon beiden Seiten wird betont, daß das mit Strömen edlen Blutes gefittete Bundnis swischen dem Deutschen Reich und der öfterreichisch-ungarischen Armee auch nach der Feuerprobe im Weltfriege nicht nur weiter besteben, sondern weiter entswischen Mehren mirk aus Seen wieser Wölfer widelt werben mirb jum Segen unferer Bolter.

+ Mit iprichwortlicher bajmartichet Urwüchfigfeit ift auf der Tagung des baperifchen Bauermoerems in Regens-burg icharfe Krint an der Ernährungsvolltif gelibt worden. Zwanzig banerifche Reichs- und Landlagsabgeordnete vom Bentrum maren jugegen. Der Direftor bes Bereins Dr. Schlittenbauer fagte u. a., es biege ben Teufel bei seiner Grofmutter vertlagen, wenn der Reichstanaler als Schiedsrichter gegen die Reichsgetreideitelle angerusen werden solle. Die Hauptichuld an der Biernot trage herr von Batocki. Der Wirrwarr in der Breisgestaltung der Schlachtschweine sei unerklärlich. Die Berfammlung bitte bie Reichstagsabgeordneten eindringlich, biefem Sauftall ein Ende su machen. Die Berboppelung ber Fleischrationen fei unverträglich mit ber Aufrechterhaltung eines normalen, auch dem übergangsjahre Rechnung tragenden Biebitapels. Generalbireftor Dr. Deim iagte: "Seit einem Jahre hatten wir in Berlin ein Rriegsernährungsamt und seien doch noch nicht verbungert." Lebhaste Bustimmung sand die Behauptung, durch Berlin werde es einem erschwert, ein guter Dentscher au iein. Die Weischsulagen kosten dem Deutschen Reiche 700 Millionen und dem Königreich Bayern 30 Millionen Man. 700 Millionen und dem Königreich Bayern 30 Millionen Mark. Bir agen jest das Fleisch des Binters 1917/18. Richt Birtichastspolitif werde betrieben, sondern Beritörungspolitik. Dant der Schwäche der Reichsregierung kounten sich in Berlin manche Kadifalinstis aufblächen wie in Rustand. Der Berliner Alphalt sei aber nicht der von Betersburg. Der deutsche Baner sei fein russischer Kuli. Zur Befämpfung der Wisstände müßten Bürger und Bauern gemeinsam Front machen.

Ofterreich-Angarn.

\* Bie es icheint, besteht begründete Ansficht auf Bildung eines Arbinetts Weterle. Der frühere Ministervräsident Beferte gilt als geeigneter Mittelpuntt für das Zusammenwirfen aller Elemente, die auf der Ermidlage des siebenundsechziger Ausgleiches steben. Dr. Beferte erstärte nach Audienz bei dem Kaiser, nach seiner Ansicht werde sich die Krise nicht anders lösen lassen, als mit einer freisinnigen Bahlreform, und wenn die neue Regierung die dissberigen wirtschaftlichen Abmachungen mit Osterreich, wie sie das frühere Kabinett vereindart babe, annehme.

#### Großbritannien.

x Runmehr baben fich auch die Englander ber Ron-fereng in Stockholm angeschloffen. Der hollandilch-ifandinavische Aussichnig bat von dem englischen Minister Denderson auf seiner Durchreise nach Stocholm die Mittellung erhalten, daß die Arbeiter- und Sozialisten- Organisationen Großde itanniens sich beteiligen werden. Die Mehrheitsabordnung wird Unterstaatsseftretär Roberts, Witglied des Unterhauses, führen, die Minderheitsenburgen Mochoneld Mittelied des Unterhauses, führen, die Minderheitsenburgen Mochoneld Mittelied des Unterhauses abordning Ramian Macdonald, Mitglied des Unter-

Amerika.

\* Der feit langem jedem erufichtigen Bolitifer in bie Mugen ipringende Blan der amerifanischen Grogfinans, ben Rrieg gur Begründung der Weltherrichaft bes amerifanischen Dollars zu benüben, wird durch die folgende

Steutermeldung in ein grelles Licht gesetzt: "Um den Bereinigten Staaten die Bedauptung ihrer Borberrichaft auf dem Geschmarfte während des Krieges zu ermöglichen, eine Absicht, über welche die Entente, wie verlautet, einig in, ichlagen amtliche Kreise die Einbringung eines Gesetzentwurses voor, dessen Dauptzüge sind Schließung des nordameritamischen Geldmarktes für weitere Anleiden des nordamerikanischen Gelbmarkes für weitere Anleiben fremder Regierungen, für die Kriegsdauer, Regelung des Geichäftliebens durch Schaffung eines internationalen Einkaufsamtes und Zusammensatung der Geldkräfte des Landes mittels Ausdaues des Sustemes der Bundes-Reserve-Vanken durch Taufende von karken Trust Geiellichaften und Staatsbanken, die ihm noch nicht angegliedert sind. Dieser Gedanke ichließt sachlich alle Pläne der Regierung auf geldliche Unterstützung der Entente in sich. Die Newvorker Börsenmagnaten wollen also den Krieg regelrecht vertrusten und einen goldenen King um die Wingen ausgeben, daß sie sich zu Staven amerikanischer Geldtwannei machte, so ist ihn nicht zu helfen.

Hun In- und Husland.

Bien, 81. Mat. Gin Befuch bee Ronige von Bul-arten bei Raifer Rarl ftebt in allernachfter Beit bevor. Atnifterprafident Radoslamoro wird den Ronig begleiten.

Baiel, Bi Dat. Dem ichmeueriichen Bundesrat wird bemnachit eine Borlage aut Ginführung bes Sacharin- monopols augeben.

Baris, 31. Mat. Ein Gefebentrourf fiebt die Berangiebung aur militarischen Dienstoflicht fur die fich in Frantreich aufbaltenden Ungebörigen der verbundeten Lander, die in ibrem Baterlande webroflichtig find, vor.

eriafien burch die Alle Das Dandelsamt bat eine Berfügung eriafien durch die alle Tabakvorräte im Lande unter Auflicht genommen und die Breise geregelt werden.
Montreal, 31. Mai. Dier und in andern großen Städten Kanadas kam es zu weiteren Aufruhrfzenen gegen die Dienstpflicht. Die diefige Bolizei verdat Berfammlungen

Texas, 31 Mal. General Billa unternahm einen Angriff auf ble merifanische Grenzstadt Ditnaga, wo er fich rach Aberraguelung ber Besahung sestiebte. Eine andere Abteitung foll 30 Kilometer ditlich bei Bresibtos fieben.

#### Chronrede Kaifer Karls.

Bei ber beutigen feierlichen Eröffnung des Reichs-rate verlas Raifer Rarl eine Ebronrede, in ber er gunachft bes Thronwechiels gedentt und dann fortfabet:

Das Staatsinteresse ioll nicht langer jener wirksamen Forberung entbehren, die ihm die eifrige Mitarbeit einer den Kreis ihrer Besugnisse richtig erfassenden, einsichtigen und gewissen Bolksvertretung zu dieten vermag. Es ist mein umgbanderlicher Bille, meine Derricherrechte jebergeit in einem

wahrhaft tonftitutionellen Beift

auszuüben, die staatsgrundgesetzlichen Freiheiten unverbrucklich zu achten und den Staatsbürgern jenen Anteil an der Bildung des Staatswillens unverfürzt zu wahren, den die geltende Bertassung vorsieht. Der Kaiser kellt die Lösung der galizischen Frage und die Ansgestaltung der versassungs- und verwaltungsrechtlichen Grundlagen des gesamten öffentlichen Lebens sowohl im Staat als in den einzelnen Königreichen und Ländern, besonders in Böhmen in Anssicht. Der freien nationalen und kulturellen Entwickelung gleichberechtigter Völfer soll im Radmen der Eindeit des Staates Raum gegeben werden. Der Kaiser will seinen Bölfern Raum gegeben werden. Der Kaiser will seinen Boltern immerdar ein gerechter, liebevoller und gewissenhafter Derricher sein im Sinne der konstitutionellen 3dee, die en als ein Erbe der Bater übernommen habe, und

im Geiste jener wahren Demokratie,
bie gerade während ber Stürme bes Weltkrieges in ben Leistungen des gesamten Bolfes an der Front und daheim die Feuerprobe wunderbar bestanden hat. Die richtige Friedensformel ist nur in der wechselseitigen Anerkennung einer ruhmwoll verteidigten Rachtiellung au sinden. Das fernere Leben der Bölfer sollte nach unserer Meinung freibleiben von Groll und Rachedurst und auf Generationen hinaus der Anwendung dessen nicht bedürsen, was man das lehte Mittel der Staaten nennt. Das große Rachbarvolf im Often scheine sich dieser Anslichen Geistes werde auch auf die anderen seindlichen Lünder übergreisen. Unsere Rächtegruppe ist gegenüber jedem, der die Absicht, sie zu bedroben, ehrlich ausgibt, gern bereit, den Streit zu begraben. im Beifte jener wahren Demofratie,

gern bereit, den Streit gu begraben.

Gern bereit, den Streit zu begraben.
Einstweilen wird unser Kampswille aber nicht erlabmen, unser Schwert nicht stumpf werden. Wir werden ein gutes Kriegsende nötigenfalls mit der Wasse erzwingen. Der Kaiser bellagt dann die schweren Opser des Krieges und fordert aur vollen Anspannung aller Kräfte aus, um die Schwierigseiten, die noch bevorsteben, zu überwinden. Osterreich Ungarns reiche Silfsquellen würden den fünstigen übergang zur Friedenswirtichaft erleichtern und eine verlägliche Quelle des Wohlstandes werden. Zum Schus sordert er die Abaeordneten! aus

Bolteftammen der Monarchie auf, die alle an dem Abrigen beieges Linteil haben.

#### Vor der Katastrophe.

"Bir laufen auf der Schneide des Meffers über einen Abgrund", erklärte der sozialistische Arbeitsminister Stobelem auf einer Bersammlung, wie der Mitarbeiter des Dailn Chronicle" aus Betersburg berichtet. Das feit der Revolution, führte Stobelem weiter aus, sei varibeit Das ihre Bersammlung, wie der Bersammlung, wie der Bersammlung, wie der Bersammlung, fein war bei Darbert bei Bersammlung, führte Stobelem weiter aus, sein gentlen bei Bersammlung, wie der Bersammlung, wie der Bersammlung ber Bersammlung, wie der Bersammlung ber Bersammlung bersammlung ber Bersammlung bersammlung ber Bersammlung ber Bersammlung bers bei. Rugland tonne nur noch durch ein einiges und energisches Auftreten aller Burger und durch Betätigung eines großen Opsermuts gerettet werden. Auf den gleichen pelfimistichen Ton war auch die Rede gestimmt, die der sontalistiche Minister für Nahrungsmittelwesen Blechanow auf dem Kongreß der Frontpertreter bielt. Dit eindringlidem Ernft rudte er weit von jeder leichtbergigen

Blechanows Warnungen.

Der Minifter erörterte bie mirtidaftliche Lage, ichil-

berte die Schwierigfeiten und fuhr fart:

Gin Betreibemonopol ift gegenwartig nicht burchführbar, da in Anbetracht ber verwickelten Berbalinifie Die Bemeinden und Dbrier ju viel Zeit bagn gebranchen. Die Betreibegufuhren find zwar größer geworben, aber nuch weit entfernt von der Lecfung bes wirflichen Bedaries. Babricheinlich muß Die Bevolfernug noch eine vergrößerte Betreibetrife burchmachen, Ramentlich an Dafer fehlt es. Auch ein Monapol murbe bie Lage nicht beffern, weil Die Bauern bem Bapiergeld feinen Wert beilegen. Ruftanb ficht bor einer Rataftrophe, wenn nicht die Bevolterung, namentlich die landliche, Opfer gu bringen weiß.

Gleich wie aus ben Aufgerungen Stobelems lagt fich nuch aus biefer Rede ertennen, wie nadt und bitter bie Latiache bes Berfalls ju Tage tritt und wie wenig beite die bisberigen verlogenen Beriprechungen ber larmenden

Rriegeredner gelten.

Abruden von den Ariegozielen der Entente.

Die in Betersburg verfammelten Bertreter ber Gront nahmen einstimmig folgende Entichliegung an:

1. Das deer in den Schühengräden erklärt, das est unumgänglich notwendig ist, alse Mahnahmen zu ergreisen,
um so ichnell wie möglich dem internationalen Gemedel ein
Ende zu machen und einen Frieden ohne Annerionen und
Kriegsentichädigungen auf der Grundlage des Seldiskriegsentichädigungen auf der Grundlage des Seldisbestimmungsrechtes aller Rölser zu schlieben. Gleichzeutg
erklärt es sich für das Bort: "Wer den Frieden will, mus
sich auf den Krieg vordereiten.

2. Die Armee bebt bervor, das sie als taiserlich russliches
deer disder unter unendlich schlimmeren Bedingungen gekömpft hat als die Seere der Alliserten Russlands und das
der russische Soldat beinahe ungedeckt gegen die seindlichen
Weichosse vorgeden und seldis die Drahtverhaue niedersbrechen
muste, während die Alliserten und der Gegner sie erst nach
Urtillerievordereitung frei überschritten. Die Armee erstärl
dader, das die russische Front mit Ministion und allem Ratwendigen ausgestattet werden mus. Mehr Eisen und
wendigen ausgestattet werden mus. Mehr Eisen und
wendigen ausgestattet werden mus. Mehr Eisen und
basenrat und die Borläusige Reglerung au scharen, du denen
sie Bertrauen bat, da sie seine Moentener zulassen und die
Armee nicht zum Dünger ausständischer Felder werden lassen
werden.

Den Berbündeten in London und Paris wird nament-lich der leute Say irnangenehm in die Raje sabren. Denn die Frontvertreter sagen ihnen unumwunden ind Gesicht, die russischen Soldaten seien nicht dazu da, für britische Bwede ihr Beben zu lassen. Die Organe der gemäßigten Sozialisten erklären, die Sozialisten im Auslande und be-sonders in den Ententeländern sollten sich nicht darüber wundern, wenn die russische Sozialdemokratie nicht nur gegen die Kriegsziele des alten Regimes, sondern auch gegen die imperialistischen Bläne Englands. Frankreichs und Italiens Stellung nehme, da sie es sich zur Ausgabe gemacht babe, alle Eroberungs und Annerionspläne au

befampten. Gebiete, die früber verlorengegangen seien, fönnten sett nicht durch den Krieg gurficoewonnen werden, da es sich, welchen Ramen man auch anwenden wolle, doch nur um Americanen banble. Mis für den französischen Kovettt auf Eliah-Lotbringen ift in Rusland auch feine Mitsticht.

Bedrobliche Lage in Finnland.

Fortwährend werden große Truppenmassen nach Finn-land geschickt. Es verlautet, daß Kerensti eine Mitteilung sugegangen set, der zwolge in Hellingfors eine geheime Kalammenfunft der Kepräsentanten der Ufraine, Litauens und Finnlands stattgesunden bat, und daß an demielden Tage beschlossen wurde, die Unabbängigteit Funnlands, Litauens und der Ufraine zu proflamieren. Die zahle reichen Eruppenabichiedungen nach diesen russischen Länder-gebieben sollen mit dieser Proflamation in einglem Kugenieten follen mit diejer Broflamation in engitem Bu-

Der Krieg.

Babrend die Englander auf der Bestiront zu mehreren Borftogen anlegten, die aber glatt abgeichlagen murden, übernabmen an der frangofiften gront die Deutichen bie Rolle des Angreifers und fturmten mehrere feindliche Graben. Im Often blieb die Lage weiter unverandert.

Der deutsche Generalftabebericht.

W.T.B. Broges Sauptquartier, 31. Mal.

Beitlicher Kriegsichauplan.

Beereogruppe Aroupring Rupprecht. Die lebbafte Artillerietatigfeit im Poern- und Botichaete Bogen bauert - Dicht filblich ber Scarpe murben mehrere englische Kompagnien, die abends überraichend gegen uniere Graben porstiegen, verlustreich abgewiesen. — Rach furser Fenereiteigerung erfolgten nachts auch swiichen Moncho und Gremappe Angriffe der Engländer. In gabem Rabtampf warfen weftpreugifche Regimenter ben mehrmals anlaufenden Reind aurud.

Deereegruppe Tenticher Rronpring. Langs bes Chemin bes Dames Rudens und in der Beft Cham-Starfe. Auf bem füblichen Misne-Ufer fürmten nach umfangreichen Sprengungen westrbeinische Eruppen umfangreichen Sprengungen weltvoelkiste 20 Gemehrere fransösische Gräben und brachten 40 Gefangene und einige Maichinengewehre surud.
Oftlich von Auberive führten Teile eines oberrheinischen
Regiments ein Erkundungsunternehmen durch, bei dem
50 Gefangene in unfere Hand fielen. — Während der 50 Wefangene in unfere Band fielen. - Babrend ber Racht fam es auf bem Beftufer ber Mans au lebhafter Beuertätigfeit.

Deeresgruppe Bergog Albrecht. Richts Reues.

Huf dem

Oftlichen Rriegeichanblat

bot fich die Gefamtlage nicht geanbert.

Macedonifde Front. Erfolgreiche Borfelbgefechte brachten dentiden und bulgarifden Streifabteilungen im Cerna-Bogen und auf bem weftlichen Barbar-Ufer eine Angabl Gefangener ein.

Der Erfte Generalauartiermeifter Lubenbotft.

Wien, 31 Mai. Un der Alonsofront murben nach bem amiliden Derteebericht gwei rachtliche italienische Boritone bei Gun Giovann abgeidlagen,

Ein englischer Dilfskreuzer verfenkt.

Reue U . Boote . Erfolge in ber Rordies. . Mmtlid. W.T.B. Berfin, 31. Dai.

Reue U-Boots-Erfolge in der Rordiee: 21 500 Br. Reg : To. verfentt. Unter den versentten Schiffen beianden fich u. a. ein englischer Silfefreuger und zwei engliiche Dampfer,

Der Chef bes Momiralftabes der Marine.

Rein Musgleich ber Berlufte burch Reu

Die englische Reederzeitschrift Jaire 10. Diai 1917 weiß zu erzählen, daß "Dan außerhalb Englands gebaut werden, zu Brei werden, welche vor 3—4 Wonaten noch als golfen haben würden". Der Refordpreis von pro Toune sei schon wieder übertroffen worden für einen amerikanischen Dampser von 100 1200 Mart pro Tonne bezahlt worden seien, knippt au diese Retrochtung die beschie fmupft an bieje Betrachtung bie beachte mertung, baß fowohl in Japan wie in ben Staaten von Amerita die Schiffsbauer mit be ber Schiffe gurudbielten, ba fie noch ein weiten ber Breife für die nachfte Beit erwarteten. Musführungen fann man erieben, wie wenig bie und ameritanischen Sachtreise auf einen Musgleit sentungsverlufte burch Reubauten rechnen.

3mei ruffifche Minenleger verfente,

In der Racht jum 26, und 27. Mai find zwichenleger por dem Eingang jum Bospomi worden. Die Leichen eines Offiziers und dreier die wir hergen konnten, find im Bark der mit schaft in Bujukbere mit militärischen Ehren worden.

Bieber 252 feindliche Rriegefciffe berin Bon Kriegsbeginn bis jum 31. Mai 19 Rriegsfahrzeugen ber Entente, ausichlieglich 3 insgesamt vernichtet worden: 252 Schiffe und von 890765 Lonnen Bafferverdrängung. Ih 252 Schiffen und Fahrzeugen befanden fich allei lifde bon gufummen 681 700 Tommen Baffer liiche von zusummen 631 700 Tonnen Bassere Diese setzen sich zusammen aus: 12 Linien Schlacht- und Banzerfreuzern, 18 geschützen 67 Torpedobooten, 28 Unterseebooten und 18 Kriegssahrzeugen, wie zum Beispiel Unterseehder Arabis "Rlosse. Außer den vorgenamme schiffsverlusten bat die Entente dis zum 31. weniger als 200 000 Br. Reg. To. an hilfstreup in ganz überwiegender Zahl der englischen zehörten, durch friegerische Wahnahmen der Steingebükt. eingebüßt.

Die englischen Monitore in ber Ifongoid Der Corriere bella Gera' gibt eine ausfi fiellung ber Beidiegung öfterreichi'der Stellu Abria aus durch zwei englische, von italienich motorbooten geschützte Monitore unter englischer und einem englischen Admiral. Durch das Erich reichisch-ungarischer Flieger, die Bomben auf die warfen, fand das Unternehmen raid einen m Abschluß, und die ganze Flottille mußte nach dem Hafen zurudfehren. Gleichwohl wird das Abs einzig dasiehende Heldentat gerühmt.

Zuverlicht in den deutschen End Das Urteil eines argentinifden I

Der argentinische Oberftleutnant Quinque Berichterstatter ber in Buenos Aires ericheinen La Nacion" einem Teil der Frühjahrsoffenfine front beimobnte, ichreibt feinem Blatte:

Wiemals während meiner Banderungen Schlachtfelder seit Kriegsbeginn bat mich in zeugender Weise der Eindruck von Sicherheit wersicht in den Endsieg der deutschen Truppen habe mit gesangenen englischen Offizieren gerauf ihrem Transport nach Donat einen Zeil Beseiftigungen geseben batten. Auch sie babe Miderzeugung kundgetan, daß ihre Anstrengen in Dörfer einnehmen sonnen, so erstärten sie; abe innner wieder auf neue Stellungen stoßen, du und ebenso die in das sieinste warden die gesante männliche Bevölserung von Frankreigendand gusammen nicht ausreichen würde, um die gelangen.

Dienen lerne beizeiten das Weib ... Bon Dr. Rathe Ralistn.

Man De Kurte die Worte: "Dienen lerne beizeiten das Weib nach ihrer Bestimmung in den Mund legte, da umfaßte er damit das Ziel der damaligen Wädchenerziehung. Da sich der Aufgabenkreis der Frau Wädchenerziehung, wach nachgoetbelchen Zeit im Saus und in der Goetheschen und nachgoetheichen Zeit im Hans und in der Familie erichöpste, galt es, das Mädchen beiseiten auf seine fünstige Bestimmung vorzubereiten, es zur Untersordnung und bäuslicher Pflichterfüllung zu erziehen. Erst die wirtschaftliche Entwicklung und der Einfluß neuer Gedankenrichtungen, die die Steslung der Fran im Saus änderten, stellten die Mädchenersiehung vor völlig neue Aufgaden. Die Berengung des bauswirtschaftlichen Besätzungseiledes, die Abertragung vieler Pflichten von der Familie auf den Staat und die Gemeinde, die Mitarbeit der Fran im Nahmen der Wirtschaft des Bolkes, erzugeten Fragen, die der Erziehung neue Richtungen gaben. Es genügte nicht mehr, die man, daß sie im Leben ihre Stellung ausfüllten. Es gemügte nicht mehr, die man, daß sie im Leben ihre Stellung ausfüllten. Es gemügte nicht mehr, das die neuen Aufgaden der Gemeinden von Männern durchgeführt wurden; sollten sie des weiblichen Eiementes und des mütterlichen Einflusses. Scheindar unvermittelt, tatsächich aber bedingt und begründet durch diese Entwicksung wurde so die Forderung des weiblichen Revolution, wo die Fürstin Chiman im Alpril 1794 in einer Eingade an die Behörde verlangte, das die Franen wie die Männer von dem Baterland zum diffentlichen Dienst herangezogen würden. An der Spihe der Bertreter dieser Forderung um die Wende des 20. Jahrin der Goetheichen und nachgoetheit in ber Familie ericopfte, galt es, bas Mabden beigeiten

öffentlichen Dienft berangegogen murben. Un ber Spipe ber Bertreter biefer Forberung um die Benbe bes 20. 3abrhunderts fieben neben Frauen bervorregende Manner wie Generalarst Rorting, Generalfeidmaridell non der Golb und Gebeimer Medizinalrat Brofessor Dr. Bibel, der mehrfach auf Kongressen die Einführung eines weiblichen Dienstjahres mit Rindsicht auf die Ausbildung von Helferinnen für den kommenden Kriegsfall verlangt hat. Er bentt babet an eine Swangspflicht abnlich ber mili-tarifden Dienstpflicht, ber fich feine Frau entziehen barf und begrundet Diese Anschauung mit ber Furcht por

Bilegepertonal. Mangel an meiblichem Einführung der Dienstofficht wird also nicht mit Rudficht auf die Erhöhung ber weiblichen Leiftungsfähigteit, nicht eiwa aus Motiven heraus gefordert, die die Ertücktigung der Frau sum Biel haben, verlangt wird vielmehr diese Umwälzung, weil der Staat diese geschulten weiblichen Hilbskräfte gebrauchen könnte, also mit Rücksicht auf das staatliche Interesse. Das ist das Wesentliche in diesen Boricklägen, denn jede Forderung, die an den Staat is starte Ovier stellt, wie das weibliche Dienstjahr, die überdies den alten Anschauwegen in völlig entgegen ist mie dies ben alten Unichanungen fo pollig entgegen ift wie Diefe, tann ihre Berechtigung nur erweifen, wenn fie nicht einseitig im Intereffe ber Frau liegt, fonbern wenn fie eine Lude im Stoatsgangen ausgufullen geeignet ift.

Bon diesen Gesichtspuntten aus baben andere vegrundungen, die für das weibliche Dienitjahr gegeben sind, icheindar weniger Berechtigung für sich, da sie es allein vom Standpunkt der Frauen und ihrer Schulung aus verlangen. Bald ist der Forderung der Gedanke zugrunde gelegt, daß für die weibliche Bolksschulsugend gründliche Kenninisse in hauswirtschaftlicher Beziehung dringend notwende sind wenn sie für einen sockeren Sonskrouenberg Kenninisse in hauswirtschaftlicher Beziehung dringend not-mendig sind, wenn sie für einen späteren Hausfrauenberus sädig sein sollen, bald wird die Anschauung vertreten, das die arbeitssose und inhaltslose Beit, die leider noch immer viele Töckter besserer Stände nach dem Berlassen der Schule durchmachen, eine Berschwendung von Kraft ist, deren Benutung aur Förderung des Staatswohles nötig sei. Die lette Anschauung, gestützt überdies auf den Be-darf an süchtig geschnlten weiblichen Hiskfästen für die soziale Arbeit, hat insbesondere die Durchsührung des weiblichen Dienstindres, das teils als Psichtjahr, teils als freiwilliges Jahr gedacht war, zum Ziel gehabt. Riemals aber soll das Dienstjahr eine Berufspordereitung sein.

aber soll das Dienstjahr eine Berufsvorbereitung sein.
Berichieden wie der Gedanke, der zu dem Berlangen der Dienstpflicht geführt hat, sind die Borichiage, die für feine Durchführung gemacht wurden. Wahrend die eine seine Durchsührung gemacht wurden. Während die eine Richtung den Swang zur Ablegung der Diensipsticht verlangt und nur eine Ausbildung in der Krankenpstege für nötig hält, sieht die andere das Ideal in dem Besuch der sozialen Franenschulen oder wirtschaftlichen Franenschulen. Tür die Bolksichulzugend sollen besondere hauswirtschaftliche Kenntnisse nicht etwa in der Schule oder Bilchtsortliche Kenntnisse nicht etwa in der Schule oder Bilchtsortlichen Bildungsschule, sondern unter Bedingungen vermittelt werden, die eine durchgreisende Schulung gewährleistet.

The man fic über die Lotung ger mal Arieg biefer Brage neues Leben gebracht lich bie Bebeutung ber Frau im Birticatt Kreifen flargemacht, die ihre Stellung im für unwesentlich für das Bolfswohl angeiebbrauchen nur an die völlige Berständnislosie mit ber gerade die Sansfrauen ben forbe großen Beit gegenüberstanden, an das unsum Einkauf und der Bergendung der Le die Schwierigkeit, um nicht au fagen Unmiplanmäßiger Birtichaftsführung zu veran ibnen flargemacht wurde, was für das Baterla ftanb. Bir brauchen anderfeits nur baran su Beit, die die Manner auf bas Schlachtel. Frauen in fogialer Sinficht Unforderunge denen viele von ihnen nicht gewachien u gewachien fein tonnten. Ge fehlte vielfach Billen, auch nicht an der Bilfebereit meisten von ihnen sind nicht zu strenger erzogen, wenn es gilt, die Kräste zum gemeinheit einzusehen ohne Rücksicht auf Behagen, sie find nicht an Unterordnung gewöhnt. Sie baben auch weltsremd oh sozialen Berhältnisse, der wirtschaftlichen und sind daber nicht imstande, sich ploblig ichennungen loszusegen. Diese Krishrungs ichauungen lossusogen. Dieje Erfahrung ftatter beleuchtet, fie beruhen jedoch au teineswegs neu find und die auch nach ber nicht wieber verichwinden merben.

Höhtem Maß der Löfung bedürfen, men in friedlichen Seiten leben. Die Bedifchaftlicher Tüchtigkeit der From vom Bolfsernährung und des Belfswollfs. Fran auf fogialem Gebiet, das find 8 allein vom Standpunft ber Schulung werben tonnen. Der Ergieber Rrieg in unferem wirtichaftlichen und fogiale gerabe fo gut Bflichten bat wie ber tarifche Borbereitung nur für ben Rrie wirtschaftliche und josiale Schulung für den Frieden, aur Förderung de Durchführung der Wohlsahrtspflege. Goetbeichen Seit wird man daber

Ruman

enig ble 11. berjentt. find stor Bosper nd breier Chim

iffe berfer Mai 1917 iffe und i iffe und i ing. Un fich allein Wafferder eichüsten und 13 Unterfeeb rgenannte jum 31. 1 diffstreuer igliichen d

- Siongoid ne ausführ Stellung italieniid englijdet bas Grid en auf de einen un nach dem d bas In

hen End

en ber Mi

iden mi Quinque offenfine . te: miderungen in mich in dicherbeit un Eruppen interen so innen Tell in fie bab Anstreugu auch eintern sie: abei inosen, die bereitet find a Frankreiche, um ist ein die um is

ger mal radit. irticatte ng im C idmitteffs n Forbe as with det Le Baterin aran au rberum chien B ptelfad bereitid

doch or e ptelle i, menn ie Beie ii com

firenger

e sum cht auf

bummg !

cemb o

ftlides

ind Siet fang bet rieg bet josiales der Mar Rries

n den

bient Duinquelin tommt ichließlich su e die englisch-frangösische Kriegspartei nieder-Schluhrechnung: Wenn die Eroberung des dietes in bemfelben Beitmaße vor sich ginge,
a April bis zum heutigen Tage, d. h. in
m Kriegsperiode, so würde der Bierverband
mabre gebrauchen, um die Deutschen an die mir surlidaubrangen. Granfreiche ungeheure Berlufte.

Merfblatt für ben 2: Juni.

ten celtürne

A Monbuntergang

m und Orchefterleitet Felix Belingariner geb. —
seinas auf Rufer Bilbelm L. 1882 Italiens
verpre G ribalbi geit. — 1896 Afrikare fendez
gen. — 1918 Anglifcher Dictter Alfred Muttin
gen. — 1916 Damloup nordofilich Berdun

Beiftellungen bestätigen bie ungebeuren Ber-Fransofen bei ihrer Offensive. So ichreibt ein bei 82. Infanterie-Regiments am 22. April: Bertuite find gang enorm, Mein Regiment hat Deinie ind gang enorm. Diein Regiment hat er einmal am meisten gelitten, und doch ift von dampagnie nur die Hälfte gurückgekommen. Bor ind wiete Difiziere gesallen. Alus Tarbies geist in Unil, das nicht weniger als 67 Jüge mit deten dort angemeldet ieien. Fin Mann des innterie-Regiments schreibt am 21. April: Die in den Känipfen südlich Gernn waren ganz uneinte mie bem Blutbade beramsgetommen.

bricampoft. nu. 81 Mat. Der Kailer bat am Jahrestag der 1 vor dem Stagerraf in Anerfennung der auch 100 erfolgreichen Tätigkeit der gesamten Dochseestrett-100 ehmiral Scheer eine entsprechende order gerichtet Engehörige der Flotte eine Ansahl von Ausgeichnungen s be Janetro, Bt. Dat Der Minifter bes Auftern - Sabiung aller in Braftiten befindlichen Deutschen

Rumanische Zigeuner im Krieg.

Der frangöfilche Schriftfeller Robert be Legeau, der den Dobrubicharudaug mitmachte, ergablt über bas Berhalten ber Bigeuner babei:

für das Madmen verlangen mutten, nur daß der bes Dienens" ein weiterer geworden ift. Er in Sinn, daß das Leben sei ein ewiges Gehen und den ober ein Heben und Tragen, Bereiten und im für andere".

Die Bigeuner, die iich einer getegelten Arbeit widmen, bilden nur eine sehr kleine Minderheit. Die andern machen ihnen ab ihrer "Arbeitstout" sortwährend Borwürse. Sie sind der Ansicht, das sie durch Tanderbeit ihrer Rasse gewissermaßen Schande nunchen. Sie besitzen die Gade, alle Menschen und alle Dinge zu verachten. Mit einer vornehmen, arstotratischen Geste deren sie dem Fremden den schmubigen Eingang ihrer Lütte, wie wenn es sich um das kunjwoll gearbeitete Tor eines Balastes bandelte, und wenn sie in Familiengruppen auf dem Boden favernd, an einem Maisfolden kauen, gruppen auf dem Boden favernd, an einem Maisfolden Kameltteilgebmen. Kühl die ans Derz dinan, lieben sie das surchtveilgebmen. Kühl die ans Derz dinan, lieben sie das surchbare Gewonge der Schlacht an sich berankommen. Wenn die Gewanaten ihren Kothuben zu nahe kamen, vonden sie langsam ihre Sabseliusseiten ausommen suden Weider. Kinder und Daustiere in dumen Durcheinander aus die Wagen und sogen, ohne sich sehr 30 beeisen, weiter. Was tut es ihnen, ob sie weiter nördlich doer meiter südlich wodnen? Man kann ist schließlich in Bekarubien ebenso aut imgen wie in der Dobrudschaf

Dertliche und Provinznadrichten.

n Rübenpflangen ale Epinat. Als Ergangung für anfere Ernährung eignen fich porzüglich die verzogenen Rübenpflauschen welche bauptiachlich als Spinat benutt werden tonnen. In allernachter Beit wird mit bem Bernechen ber Roben ber Bernechen ber Roben ber gieben der Ruben begonnen werben, und es mus auf jeben siehen der Rüben begonnen werden, und es muß auf jeden Fall verdindert werden, daß die übersähligen Bflänschen wie in früherer Beit achtlos fortgeworfen werden. Durch das Sammeln derfeiben dürfte eine ungedeure Menge Spinat-Erfat gewonnen werden, welche gerade jeht zurseit des Frühbgemities wegen feiner Billigfeit änzerit erwünicht in. Die Abnehmer werden getn bereit fein, für Beronchung Anfuhr zur Bahn oder jonftige Untosten eine fleine Bergütung zu gewähren. Jedenfalls ist äußerste Wile nötig, da die Islänschen sofort nach dem Berziehen der menichlichen Radrung zugeführt werden missen.

o Grholungsurlaub für Rrieger ohne Mugehorige. Es ift angeregt worden, erholungsbedürftigen iowie soldien Linteroffizieren und Mannichaften, die feine Angehörigen baben, eine Urfaubsmöglichkeit dadurch zu verschaften, daß sie bei freiwilligen Quartiergebern untergebracht werden. sie bei freiwilligen Quartiergebern untergebracht werden. Auf diesbezügliche Anfragen bei den Regierungspräsidenten sind bisher von vielen Stellen zusagende Antworten auf tostenlose Unterbringung und Berpstegung eingegangen. Es ist erwünscht und entspricht der Bslicht der Dankbarteit, daß sich die benrlandten Unterossiziere und Mannichaften, soweit es ihr Gesundheitszustand zuläßt, durch Arbeitsleistung erfenntlich zeigen. Für die Zeit der Beurlaubung wird neben der Kohnung das Vervslegungsgeld von 2 Mart gezahlt. Anträge um Beurlaubung iolches Unterossiziere und Mannichasten sind an die Erjattuppenteile zu eichten. telle gu richten.

Sachenburg. 1. Juni. Geit einigen Tagen fcon gieben am Dimmel Gemitter auf, aber gu einer Ents ladung berfeiben ift es noch nicht gefommen. 3a ben gestrigen Abendstunden tunbete Blig und Donner bas Gerannahen niehrerer Gemitter, es trat jedoch Bind auf, wodurch fich die schweren Bolten wieder gerteilten, und aber einen erfeichenden Regen brachten. Ueber Racht regnete es bei ftarter Abtublung nochmals er giebig und bie Gluren eifrelten eine mobituenbe Erfrifdung. Much houte nadmittag mar aus ber Feene anhaltendes Donnern verdehmbar.

Bergen eines unbemannten Regiftrerballone einer Militar Betferberichtsgentrale find einige Berfonen ichmer perlett morben, weit fie mit bem an diefem Ballon bef ftig. ten bunnen langen Draht in Bruffrung getommen find. Der Drabt war mit ber ejettrifden Giartitromleitung ber leberlandzentrale in Berührung gefommen und hierdurch geladen worden. Die Bevölkerung wird auf bie ihr brobende Befahr beim Bergen eines folden Ballons aufmeitsam gemocht und zur Borsicht ermahet.

S Dubt acht auf Rriegegefangene. Il fere Geinde verfuchen ihren ichandlichen Mushungerungsplan auf einem neuen Bege zu verwirflichen. Die Rriegs. gefangenen sollen unjere Landwirtschaft zu Grunde richten, fie sollen landwirtschaftliche Gebäude in Brand steden, das Bieh vergiften, das Saatgut beschädigen und dadurch die nächste Ernte gefährden. Berdächtige Wertzeuge und Stoffe sind in der Gefangenpost gefunden worben, barum ift auf rite Borficht geboten.

\* Aufgehobene Brottartengemeinichaft. Die bisher zwischen bem Rreife Altenfirchen und bem Die mestermalblieife beitaubene fogenannte Brotfartengemeinschaft wird im Einverständnis mit bem herrn Landrat in Marienberg mit bem 31. Dai be. 38. aufgenoben, fobog com 1 Juni bs. 30, an auf Brottarten aus bem Oberwesterwaldfreise im Kreise Altentirchen tem Brot ober Debl mehr verabfolgt werben barf. In gleicher Beife barf vom 1. Juni bs. 36. ab im Dbermeftermalbfreife ouf Brottarten aus bem Rreife Altentirden fein Brot ober Dehl mehr verabfolgt merben.

Bom Lande, 31. Dai. Wenn gurgeit unter ben Birnbaumen ein Abfall junger, unentwidelter Grüchte bemertt mird, fo geschieht bas nicht burch bie Trodenbeit, fonbern burch bas llebermaß ber angesetten Frucht. Die tonnten nicht alle gur Entwidlung fonimen, auch wenn es an Fenchtigfeit nicht gefehlt hatte. Es hatte mohl ein grundlicher Regen erfolgen blitfen, aber bem Boben fehlt es in ber Tiefe nach foldem Winter, wie mir ihn bis jum Dai gehabt, noch temesfalls an Baffergehalt. Das zeigt ber Stand bes Brimbmaffers. Das lehrt auch bie prachtige Entwidelung ber überreich behangenen Ririchen. Auch biefe hangen fo voll, bag nicht alle Früchte jur Entwickelung tommen tonnen und abfallen muffen. Da die Kirschen einmal bas Lieblingsobst unserer Kinder bilben, so tonnen sich biese barauf freuen.

Limbarg, 31. Mai. Im Efchhöfer Balbchen bet Linter murbe am 2. Pfingstrag von Spaziergangern ein regeliechter Unterstand entbedt, ben fich ein hiefiger pon ber Militarbehörbe gefuchter Deferteur erbaut hatte.

Sage, Schanfel, Beil, Sammer, gange und ein Seiten-gewehr maren vorhanden. B. ftabl in Lioter piten, fclachtete fie und ließ fie morgens in all r feribe durch feine Frau abholen. Die biefige Priege ft Ure Rabartungen an und fand bas Raninder firifd in Der Morame, des 9. in der Briidenvo ftibt por. Der Geinebte felt it hat fidi aus ber biefigen Begend verbuftet Beis jegiger Aufenthalisort ft unbefannt

Franffurt a. M. 31. Dui. Das Stellvertretende Generalkammando 18. Armeeforps g bt in einem Rund-ichteiben an die in Betracht tommenben Renter-nasftellen befannt, daß bie Refenten bes füngiter Brom ganges, weldje an ber militarifden Jugendoorb ib jog teilnahmer, fich nach geber Richtung bin bervorgetin und durch ihr Be fpiel eine t auten Enfluß auf Die nicht militärifc vorgeb ibeten Di unichaften aus rubt baten. Großere torperliche Bewandtheit, leichtere Huffaffungefähigteit, Dienftfreudigfeit und Strammbeit treten bei ihnen porteilbaft berpor. Es wird beshalb auf Die bobe Bedeutung Der militarifchen Jugendporbilbung gerade unter ben jeft jen erichwerten Berhalt-miffen ermut hingemiefen und gu meiterer tattraftiger Mitarbeit aufgeforbert.

Rurge Radrichten.

Rurge Rachrichten.

Fidu ein Maria Bleith, die feit 26 Jahren in Diensten der Piema Beter Juna in Romadunt teht, etwelt vom Borftand des Baterlündlichen Femmenvereins im Regierungsbeziet Wieshaden eine fünfterisch imsgesührte Aneikennung sowie eine fiberne kins kerisch im ber Jaidr it "Für trene Dienste." — Die Evelfan des Landwirts Raier von A. kentieln i. I. die zum Beind ihrer Schwester in Rettenbach wellte, wir de im Waide als Leiche aufgesenden. Es wird vermitet, das als Worder der Fran eine Zigennerbande in Betracht tommt, der fich um dese Zeiche aufwahrten der Mordnelle stehtend und plündernd umbergetrieben dat. — In Frankfurt a. R. wurden Habitarten sur 250 (XI) wart mehr geldit, als zu Pfingken 1916. — Alle 4 im Feide frederen Siene des Zugssureis Wilhelm Schleiffer in Taisel fied mit dem Eisenen Rieuze auszezeichnet worden.

#### nab und Fern.

o Der höchste Weinpreis. Bei ben großen Beind versteigerungen am Mbein sind, wie letthin gemeldet wurde, bis zu 80 Mart für das Liter bezahlt worden. Wer da aber glaubte, daß es nicht mehr höber hinaufgeben könne, bat sich getänicht, denn auf der letten Beinverkeigerung der Gräßich Elpischen Berwaltung in Estville nurde für ein Stüd (1200 Liter) der fabelhafte Breis von 182080 Mart, also 110 Mart für das Liter greis von 182080 Mart, also 110 Mart für das Liter angelegt. Es ift dies die jest der höchite Breis, der fiber-handt für ingendeine Beinart besablt wurde. Aber, wie gesont mir bis jest', denn man fann da noch manderlei Ubergaidungen erleben,

O Gine Ehrung bes Admirals Scheer. Die philofaphische Fakultät der Universität Marburg hat aus Linlag
bes Jahrestages der Seeschlacht am Stagerrat dem Abmiral Scheer die Burde eines Doftors der Philosophie
ehrenbalber verlieben. Scheer ist geborener Hanauer; in
der Berleibungsurfunde wird dem treuen Sahne dieles
furbeisischen Gebietes die wärmste Anerkennung für seine
großen Berdienste um die Bervollsommung der deutschen Blotte ausgeiprochen.

Weigen die Geitziger Herbstmustermesse sindet, wie das Weisamt in Leivzig mitteilt, in diesem Jahre in der Zeit vom 26, Lugust bis 1. September statt. Es ist ausunehmen, daß der Besuch außerordentlich rege sein wird. Bur Frühludrsmustermesse waren etwa 35 000 Bersonen, darumter Angehörige des verdündeten und neutralen Auslandes, erschienen, eine Zahl, die von teiner der früheren Kriegs ader Friedensmessen erreicht worden ist.

o Wute Gruteausfichten im Rheinland. Radricten wetreibefelder einen sehr befriedigenden Stand. Das neue Korn ift sur seiben Beit wie in normalen Jahren (Mitte Just) du erwarten. Auch der Stand der Kartoffeln in durchweg befriedigend. Die Befürchtungen, die an den barten Binter gefnüpst worden find, haben sich seineswegs errüllt. Auf dem Kölner Marst wurden bereits neue Kortoffeln personit. Rortoffeln verfauft.

o Brandunglud in einem altmarftichen Dorf. Ein furchtbares Teuer bat bas altmarfifche Dort Rliet bei Schonbaufen beimgefucht. Innerhalb einer Stunde brannten dipundantel beinigenacht. Innerbald einer Stunde drannten bort 18 Gehöfte mit rund 40 Gebonden nieder. Bisber murben ver Berlouen tot aus ben Leummern gezogen. Weitere Berionen werden vermist. Biel Bieb ift in den Flammen umgefommen. Das Fener foll durch Funtenflug der Kleinbahn Schönhaufen—Sandau hervorgerufen morden lein.

O Folgenschwere Explosion. Im Café Monopol in Defiau erfolgte dieler Tage mahrend eines Kongerts eine ftarte Explosion. Ein 16 fabriger Relinerlehrling wurde fo ichmet verlet - ber Unterleib war ibm vollig aufgeriffen und ein Bein vom Leibe getrennt — daß er auf dem Wege nach dem Krankenbaufe ftarb. Wie sich berausstellte, batte er einen Sprengförper in der Taiche berumgetragen, und dieser war explodiert Es foll ein Bünder einer feindlichen Mine ober einer Dandgranate, ben er mabricheinlich pon einem Golbaten aus bein Gelbe erhalten hatte, gemeien fein.

@ Ungulaffige verichloffene Privatbriefe. Entgegen ben gurgeit geltenden Borichriften werben immer noch piele Brivatbriefe nach bem Muslande fowie nach Eliafe Lothringen und den jum Feilungsbereiche von Strafburg (Elfag) und Reubreisach geborigen babischen Orten verichlossen bei ber Bost ausgeliefert. Solche Briefe konnen nicht befordert, sondern muffen an den Absender gurud-gegeben oder, wenn dieser sich auf dem Umichlage nicht genaunt bat, nach den Barichristen für unbestellbare Cendungen behandelt merden.

O Der bentiche Mrgt best amerifanifchen Botichafters. Der Draht meldet, daß der discherige ameritanische Botsichafter in Konstantinopel Mr. Eilus vorgestern nach Amerika abgereist ist. Er war infolge schwerer Erkrankung genötigt, lange nach Abbruch der diplomatischen Beziehungen in Konstantinopel zu bleiben. Es klingt wie ein Treppenwis der Weltgeschichte, daß der Botschafter seine Wiederberkellung einer Deutschen perdankt, dem Berliner

Arat Dr. Blocifti, ber feit Jahr und Tag ale Chefargt der Erften Roten Rreus-Expedition in der Tuckei weilt und den erfrankten Botichafter behandelt bat. Bir Burbaren find also doch noch au etwas gut . .

O Tragodie im Balbe. Bei Sprodhovel a. b. Rubr wurde ein Forfter von einem Bilbbieb toblich verlett. Gine alte Frau, die vorübertam, wurde durch einen Schuft aus bem pon bem ichmer permundeten Worfter frampfhait umflammerten Gewehr getotet.

O Abgeordneter Jann verwundet. Der tonfervative Landtagsabgeordnete bes Babitreifes Stalluponen-Goldap. Dartehmen Rittergutsbefiber Jann, ber als Oberleutnant ber Referve im Felbe fteht, ift burch einen Stedichus im rechten Rnie vermundet worden.

e Rodefellere neuefte Stiffungen. Barifer Blattern melbet man aus Remnort, bag Rodefeller fich vorgenommen babe, mit einem Teil feines Milliardenvermogens bie ver-wufteten Gebiete Frankreichs wiederaufgubauen. 2118 erfte Gabe foll er bereits sehn Millionen Dollar geichentt haben. Rach einem andern Bericht bat Rodefeller bem nach ihm benannten Institut 75 Millionen Dollar geschenft und 50 Millionen für das Rote Kreus gestistet. Wieviel davon Babrbeit, wieviel Reflame ift - wer wagt es su entfcbeiden ?

einer Melbung aus Mailand ift in der Baumwollwaren-fabrit Balle Chino ein Großfeuer ausgebrochen; 3000 Ballen Baumwolle murben ein Raub ber Flammen.

6 Ein Bildfturmer. 3m Arafauer Rationalmufeum serftorte ein Monch namens Thot bas Bild " Dladden im Bade", das einen Bert von 10 000 Rronen batte. Der Mond erflarte, er babe bas Bild pernichten muffen, weil es auf bie bas Mufeum befuchende Schuljugend unmoralifch mirfte. Das Bilb bat aber, wie Renner verfichern, das Sullichfeitsgefühl nicht im geringften verlest.

@ Luftvoft Baris Timbuttn. Der frangofiiche Glieger-leutnant Laurent ift mit bem Ministerium für Boft- und Telegraphenwefen übereingefommen, einen Gliegerpofibienft von Baris über Algier nach Timbutm einzurichten. Die einfache Luftfahrt foll 80 Stunden dauern.

Der topfe und armlofe hindenburg. Gine munderfame Nachricht lagt fich eine romifche Telegraphenagentus von einem in ber Schweis lugenden Berichterftatter, ber die Reuigkeiten aus Deutschland frisiert", übermitteln, Unentdedt gebliebene Bandalen", so beigt es in der Bepeiche, haben der Dindenburg-Statue in Berlin (gemeint ift offendar der Eiserne Dindenburg) den Kopf und die Arme abgeschlagen. Scherzend bemerkt dazu ein ttalienisches Blatt, daß es jest also nicht nur eine Benus, sondern einen Dindenburg von Milo gebe . . . Boraus man ersehen kamn, daß die Nägel, die in die Hindenburg-Statue eingeschlagen worden sind, infolge einer merkwürdigen Fernwirkung ein paar Italienern die Schäbel durchbohrt haben, denn man muß schon gründlich verweckt kein um derertige Nachrichten als glauhmürdig an nagelt fein, um berartige Rachrichten als glaubwürdig gu

#### Aus dem Gerichtsfaal.

§ Einseitige Andernug der Arbeitozeit ift ungultig. Gine Entideidung von grundiablicher Bedeutung fallte diefer Tage das Berliner Raufmannsgericht, indem es festftellte, das die Arbeitozeit mabrend der Bertragsdauer nur in gegenseitigem Einvernehmen geondert werben fonne, und daß eine einseitige

Reuregelung leitens des Kiedeitgebers feine rechtliche Geitting beite. Einschronendundler hatte eine junge Gebilfün mit durchgebender Arbeitsgelt von 8 die 4 hilbr engagiert. Rach medemonaliger Tänigkeil bestimmte er, daß von nun an gewilke Krbeitsgeit, und swar von 8 die 12 und 3 die 7 ilhr, einsteten sollte. Die Gebilfün, die wegen der Beigerung, sich dieset Arbeitsgeit anzupassen, solver entlassen wurde, dob dervor, das sie nicht einem aus dosem Beilen dem Reriangen des Chefs nicht nachtam. Die Reuordnung hatte vielmehr ihren gangen weiteren Ausbildungsvian über den Daufen geworfen, da sie von 5 die 7 ilhr ilnterricht in Etenographie und Schreib mischine datte. Das Kaufmannsgericht sprach der Klägerin die geworderten 21 Mart Resigebalt zu. Die einmal vertragtim ieingeledte Arbeitsgeit musse beiberieits innegedalten werden. Reuregelung feitens bes Arbeitgebers feine rechtliche Weitting

#### Vogelmilben am Geflugel.

And bem Bafteriologiichen Infittut der Landwirt-ichaftstammer für die Broving Sachien berichtet & Rleine-

2118 Urfache ber in unferem Inftitut ermittelten Geflügelfrantbeiten fpielt die blutiangende gemeine Bogelmilbe eine nicht unbedeutenbe Blolle. Da aus ben wiederholten Befinden gu febließen ift, bag biefe Barafiten fart verbreitet find, andererfeits gerade in ber jegigen Beit die Gefligelbestande einen bedeutenden Wert befiten, fo durfte es fur die Beffugelguchter nicht obne Intereffe fein, das Rachftebende über die Bogelmilbe gu boren. Die Barafiten, die in nuchternem Buftande weiß-gelblich, vollgefogen lebbaft rot bis braunrot ausiehen. tommen fomobl beim bauegeflugel als auch bei Stubenpogeln por, fie tounen fonar auf andere Baustiere foroie auf Meniden übergeben und febr unangenehmes Buntjuden, unter Umftanden fogen einen Ausichlag ergengen. Sie find als nachtliche Planbriere au begeichnen, ba fie meift nur gut Rachtseit bas Weflügel überfallen und ihnen bas Blut ausfangen Um Tage verfieden fic die Schmarober in die Buden des Doiffvertes (Gigitungen, Legetiften Rusboden und Bande) der Gubner und Taubenftalle beiondere sablreich findet man fie an den unteren Geiten der Gip ftangen und in den Strobneffern mo fie ale fleine rote Bünkichen fichtbar werben.

Da fic die Bogelmilben coich bermebren ift ibre Sabi bald Legion und die Menge des ihren Cufern abgegapften Blutes fo bedeutend, daß ausgewachsene Subner im Gierlegen nachlaffen, fungere Tiere blittarm und jum Abgebren gebracht werben, bauptfachlich, weil fie die Rachtrube entbehren muffen und durch die Sauptitiche der Baratten fortgefett Schmergen empfinden Gerner veranlugt fie der bauernde Judreis sum Feberausrupten Bir beobachteten im Schlund und Rropf verendeter Bere in großer Menge ausgeriffene Feberteilden. Die Schleimbaute mgren mie befat mit Difben, ein Beweis dafür, wie febi Das arme

Wedervieh geplagt murde.

Große Unrube, Flattern mit den Flügeln Umberlaufen mabrend der Racht und Ausgeben der Gedern geigen und daß ein Subn, eine Caube ufm. von Bogelmilben befallen Much Ratarrhe der Rafenhoble werden bei dem Geflügel nicht selten durch die Bogelmilben erzeugt. Sie suchen von außen zugängliche Körperhoblen der jungen Bogel auf und verfteben es, bierdurch Krantbeit und Tod herbeignführen. 2018 Borbenge und Behandlung ift größte Reinlichkeit ber Stallungen au empfehlen, möglichites Gernbalten von Solgwert, und mo dasielbe nicht entbehrt merben tann, ein jahrlich mebrfach vorzunehmendes Aus- und Ab-icheuern ber Banbe, Deden, Fußboden, Sithftangen, Lege-nester usw. mit beiber Sodalange und Bestreiden mit funfbis gehnprozentiger Marboliaure ober Rorgenfrübe geicheben fobalb bas Geflügel verlaffen bat, bamit der ftarte Geruch bis ann weichen faun.

Gemanerte Stalle find jabrlich mindeftens frifder Ralfmitch an meiften Die Brutnefter oder Dolg find, do fie fich ichlecht reinigen latten, ichlagen zu vermeiden, dagegen ift denen aus Borgug gu geben. Das Geflügel felbft bewahrt Bajdungen mit marmem Baffer, dem ein mente Unis- ober Rosmarinol sugefest ift, por ben ihrer Beiniger. Ebenjo leiftet friiches Infetten beionders hochwertig ift, wenn es aus ben ge Biutenfopiden von Chrysanthemum einerariifolium wird, amifchen die Febern des Geflügels geliau

Man gebe meiter den Tieren Gelegenbeit nahme von Miche- und Sandbadern. Der gelief mifche man eine Dandvoll Schwefelbiute ober pulper, auch gepulperten Unis. oder Cababill Bogel, Die in der Rafenbobte Bogelmilben baben, man mit Baumol, dem ein atherifches Unisol Die Mifchung wird mittels eines Federbartes

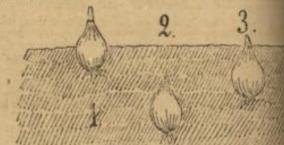
in die Rafenboble eingeftrichen.

#### Kleine Mitteilungen.

Kochfäse setich zu erhatten. Det au verwendend ift is lange au troduen dis man ihn auf dem Reibering tann. Dann stellt man ihn an einen gleichmäßig warm nachdem man etwas doppoeltsoblensaures Ratron degemischt bat, und läßt ihn unter österem Umrühren is iteben, die er specia ist. Run kocht man ihn mit etwa und einem Stücken Butter so lange, die es eine die sing bie eine die ist, würzt mit etwas Kümmel und Stichütet den Käse in mit Wosser ausgespülte Räple, mit er sich surzen läßt. Der Kochfäle ist lange aufzubeder frisch gekocht det weitem am besten schmeelt. Soll der steilstiert werden, so dart dazu böchstens eine die dop von gang wendet werden. ang menbet merben

Wie pflange ich Zteffgwiebelu?

Smiebeln durten feinen trildgedungten oder frie beiteten Boben haben. Arifder Dunger ruft fann fichlechte Galtbarfeit bervor, in friid und tiet bearb



Boben entwideln fich bie Bfiangen febr gut, aber et fich teine Bwiebeln Die Eledawiebeln burfen flach oder su tief geftedt werden. Abbilbung i richtig geoflangte, Abbildung 2 und 3 die gu tief gept

Gur Die Schriftleitung und Angeigen verantwortlich. Theobor Rirch bubel in hachenburg.

#### Gemüfetonferven:Bertauf.

Um Moutag ben 4. Juni findet im Rheinischen Raufhaus Abgabe von Ronferven auf Lebensmittelfarten Dr. 3 ftatt. Beginn vormittags 8 Uhr. Auf 2 Abschnitte entfällt eine 1 Bfund Dofe, auf 3 Abichnitte 2 Bfund, auf 5 Abidmitte 4 Bfund Gemüfetonferven. Breife im Schau-

Bachenburg, ben 1. 6. 1917. Der Bürgermeifter.

Am Montag, ben 4. Juni, steht ein großer Transport

## schöne starke Schweine

in meinen Stallungen zum Bertauf.

Heinrich Lindlar, Hachenburg.

Goldene Herren- und Damen-Ringe Doublé- und Silber-Ringe Kolliers

Broschen und Ohrringe

in grosser Auswahl.

Ernst Schulte, Thrwacher Hachenburg

Reparatur-Werkstatt für Goldsachen.

## Feldpostkartons

in berichiedenen Größen

empfiehlt billigft

Rarl Henney, Sachenburg.

## Todes= + Unzeige.

Gott bem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratichluffe gefallen, heute morgen 83/4 Uhr unfere liebe, treusorgende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwägerin und Tante

die wohlachtbare Frau

## Joh. Isack Witwe

Belene geb. Rempf

nach langem, schweren, mit großer Gebuld eitragenen Leiden, öfter geftartt mit den hl. Sterbefaframenten, im Alter von 63 Jahren zu fich in die Ewigkeit zu nehmen.

11m ftille Teilnahme bitten

#### die trauernden hinterbliebenen.

Morgensonne, Mertelbach, Limburg, Rorb, Le Mans, Le Bavre, öftlicher und weftlicher Kriegsichauplag, ben 1. Juni 1917.

Die Beerdigung findet ftatt: Montag, ben 4. Juni, pormittags 101/, Uhr in Marienftatt, anschliegend feierliches Geelenamt.

## Grosse Auswahl in Ansichtskarten

Patriotische, Künstler- und Serienkarten empfiehlt Buehdruekerei Th. Kirchhabel, Hachenburg.

## Sportklappwagen in großer Musiwahl neu eingetroffen.

Karl Baldus, Möbellager Bachenburg.

Bernfteinfußbodenlack Rari Dasbad, Sachenburg.

## Butter- und Marmeladedolen innen pergamentiert - Erfat für Beigblech in verichiebenen Großen mit paff. Felbpoftichat

alle Sorten Feldpostichachteln

für Wiebervertäufer besonders gunftig, emp Gelchäftsftelle des "Erzähler vom Wefterwall Sachenburg, Bilhelmftrage.

imferer fen Krie Rieberlo

meinen Schubfarra geliehen hat, wird benfelben fofort mit

> Jiaat Ben Sachenb

findet gute Stelle gegi Bohn in einer Offigiere in Weglar. Raben Botel Schmidt, Bad

Derjenige,

rüdzubringen,

Unzeige erftattet wirb

Gartengen C. von Saint 6th

Dadenburg.

Saatwick nur gegen Saati Kochialz, Vien Kainit und Kal Rleefame fofort lieferbat

Meltere Beftellunge wieberholt und für Dun

Relephonruf Rr. Mint Altentirchen (Ble-Bahnhol Ingelbach An

eingefandt merben.